

Seminarprogramm 2026



Stiftung zum Wohl des Pflegekindes

6 Seminare für Pflegeeltern

2 Online-, 4 Präsenz-Seminare

6 Fortbildungen für Fachkräfte

3 Online-, 3 Präsenz-Fortbildungen

+

Seminarreise auf Norderney 17. – 22.10.2026

Sommerfest in Holzminden 2026

27. Tag des Kindeswohls

Montag, **11.05.2026** in Erfurt

Thema: „Beteiligung zum Wohl des Kindes

– was Pflegekinder brauchen und was

Fachkräfte und Pflegeeltern tun können“

weitere Informationen auf **Seite 4** und unter: stiftung-pflegekind.de

Präsenz-Seminare

Frühjahr:

Frankfurt a. M., Rosenheim, Mindelheim, Erfurt, Kiel, Rostock, Holzminden

Herbst:

Köln, Norderney, Regensburg

Wir freuen uns sehr, Ihnen unser Seminarprogramm 2026 präsentieren zu dürfen – und dass Sie mit uns gemeinsam die Zukunft für Pflegekinder und Pflegefamilien aktiv gestalten möchten.

Pflegekinder wachsen in einem besonderen Spannungsfeld auf: zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Jugendhilfe. Diese Konstellation erfordert klare Strukturen, viel Fachwissen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Damit Pflegekinder gut begleitet aufwachsen können, braucht es qualifizierte Fachkräfte ebenso wie engagierte Pflegeeltern. Ihre Zusammenarbeit ist entscheidend, um die vielfältigen Herausforderungen des Pflegekinderwesens zu bewältigen. Seit mehr als 30 Jahren setzt sich die Stiftung zum Wohl des Pflegekinds für die Rechte und das Wohl von Pflegekindern ein und unterstützt Pflegefamilien und Fachkräfte mit hochgradig qualifizierten Angeboten.

Die Höhepunkte 2026 auf einen Blick

- **27. Tag des Kindeswohls** — 11. Mai 2026, Erfurt
- Thema: „Beteiligung zum Wohl des Kindes – was Pflegekinder brauchen und was Fachkräfte und Pflegeeltern tun können“.
- **Sommerfest in Holzminden 2026** — ein Tag für Wertschätzung, Austausch und schöne gemeinsame Stunden.
- **Seminarreise nach Norderney** — Samstag–Donnerstag, 17.–22. Oktober 2026; Lernen, Vernetzen und Erholen in besonderer Atmosphäre.

Unsere Veranstaltungen finden auch im kommenden Jahr wieder deutschlandweit und online statt:

- **6 Seminare für Pflegeeltern** (2 Online-, 4 Präsenz-Seminare: Kiel, Rostock, Köln, Seminarreise nach Norderney, Regensburg)
- **6 Fortbildungen für Fachkräfte** (3 Online-, 3 Präsenz-Fortbildungen: Frankfurt a. M., Rosenheim, Mindelheim, Erfurt – 27. Tag des Kindeswohls)

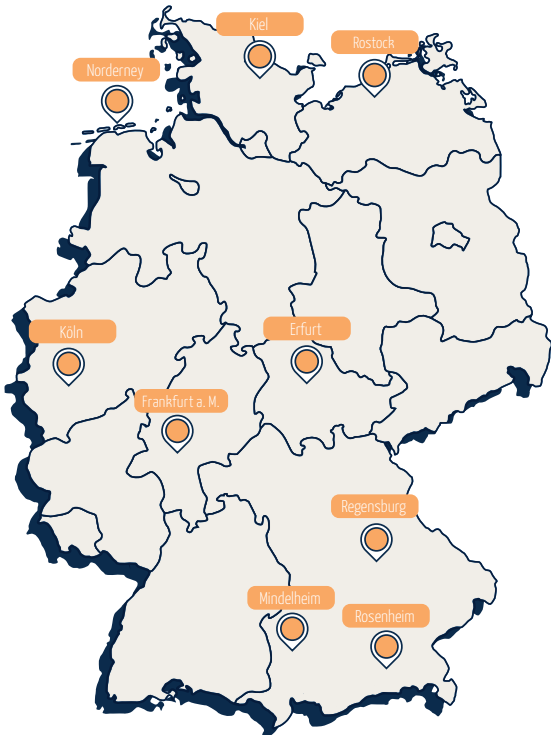
Wir laden Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote des Jahres 2026 zu nutzen, neue Impulse zu gewinnen und sich mit anderen Engagierten auszutauschen. Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihr Einsatz machen einen echten Unterschied im Leben von Pflegekindern.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Kinder in Pflegefamilien die Geborgenheit, Orientierung und Chancen erhalten, die sie verdienen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement und freuen uns auf ein spannendes, lehrreiches und inspirierendes Jahr 2026 mit Ihnen gemeinsam!

Veranstaltungsorte 2026

Frühjahr 2026		Herbst 2026	
17. Januar	Online-Seminar	26. September	Köln
27. Januar	Online-Fortbildung	17. – 22. Oktober	Norderney
21. Februar	Frankfurt a. M.	10. November	Online-Fortbildung
14.+21. März	2-teiliges Online-Seminar	14. November	Regensburg
14. April	Rosenheim	24. November	Online-Fortbildung
21. April	Mindelheim		
11. Mai	27. Tag des Kindeswohls		
13. Juni	Kiel		
20. Juni	Rostock		

Es ist uns besonders wichtig, Ihre Fragen zu allen Themen zu beantworten. Gerne dürfen Sie uns immer vor dem Seminar Ihre Fragen per E-Mail an kontakt@stiftung-pflegekind.de zusenden.



27. Tag des Kindeswohls

„Beteiligung zum Wohl des Kindes – was Pflegekinder brauchen und was Pflegeeltern und Fachkräfte tun können“

Termin	11. Mai 2026 10:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	Erfurt
Moderation	Annette Tenhumberg (Kuratoriumsvorsitzende), Prof. Dr. Ludwig Salgo (Vorstandsvorsitzender)
Programm	Vorträge: „Rechtliche Anforderungen an Jugendhilfe und Justiz zur Beteiligung von Pflegekindern, Pflegeeltern und Personen-sorgeberechtigten.“ Prof. Dr. Ludwig Salgo „Was Pflegekinder brauchen: Psychologische Überlegungen zu einer kindzentrierten Beteiligung“ Dr. Martina Cappenberg „Was Pflegeeltern und Fachkräfte beitragen können - sozialpädagogische Impulse für eine kindzentrierte Beteiligung“ Christian Bull Preisverleihungen: • Förderpreis der Stiftung • Dr. Arnim Westermann Preis • Anerkennung besonderer journalistischer Beiträge
Anmeldung unter	https://stiftung-pflegekind.de/events/27-tag-des-kindeswohls-11-05-2026/ - oder per QR-Code unten
Preise	Early-Bird-Ticket sichern bis 31.12.2025 135 € für Fachkräfte, 130 € für Pflegeeltern



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur
Anmeldung für den Tag des Kindeswohls 2026



„Umgangskontakte im Pflegekinderwesen“

1 - ONLINE-Seminar

Termin	Samstag, den 17.01.2026 10:00 - 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	ONLINE per Zoom
Referierende Personen	Joachim Dörner Fachanwalt für Sozialrecht Oliver Hardenberg Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Fachreferent der Jugendhilfe in Münster
Inhalt	Möglichkeiten, Grenzen und die Frage, wann Umgänge im Pflegekinderwesen nicht stattfinden können. In diesem Seminar werden die Themen, Anregungen auf Erlass einer Umgangsregelung, sowie (Ergänzungs-) Pflegschafts- oder Vormundschaftsrechts eines Pflegekinds behandelt. Herr Dörner wird hier auf Tücken und Problemstellen in diesen Verfahren eingehen sowie die Perspektiven und Ziele von Jugendamt und Pflegeeltern reflektieren. Welche Position braucht es bei allen Beteiligten, um die beste Lösung für das Pflegekind treffen zu können? Herr Hardenberg wird hier die Perspektive des Pflegekinds aus psychologischer Sicht vertreten. Wie können Fachkräfte diese Kinder besser verstehen und das Erlebte nachvollziehen und aufgrund dessen, besser unterstützen? Was gibt es bei besonders vulnerablen Adoptiv- und Pflegekindern zu bedenken und zu beachten?
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	79 € Pflegevater/Pflegemutter, 150 € Pflegeeltern*, 99 € p. P., 49 € für Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur
Übersicht all unserer Veranstaltungen in 2026



„Wie Gehirn und Psyche durch vorgeburtliche und frühkindliche Erfahrungen geprägt werden“

2 - ONLINE-Fortbildung

Termin	Dienstag, den 27.01.2026 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	ONLINE per Zoom
Referierende Person	Dr. Nicole Strüber Neurobiologin, Autorin, Speakerin und Trainerin
Inhalt	In dieser Fortbildung wird darauf eingegangen, was wir durch diese Prägungen für den Umgang mit Pflege- und Adoptivkindern lernen können. Frühe Erfahrungen – insbesondere belastende – prägen die Entwicklung des Gehirns über epigenetische Prozesse und beeinflussen, wie ein Kind mit Stress umgeht, sich selbst beruhigt, Impulse kontrolliert, Beziehungen gestaltet und Motivation entwickelt. Auch das Risiko für psychische Erkrankungen wird hier mit angelegt. Kinder mit frühen Traumatisierungen zeigen oft widersprüchliches oder schwer verständliches Verhalten – Ausdruck erlernter Schutzstrategien aus belastenden Lebensumständen. Diese Fortbildung vermittelt praxisnah und wissenschaftlich fundiert, wie Fachkräfte Pflege- und Adoptiveltern helfen können, vorbelastete Kinder im Alltag zu begleiten und Voraussetzungen für eine Erholung zu schaffen.
Zielgruppe	Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte im Bereich des Pflegekinderwesens wie des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), der Adoptions- und Pflegekinderdienste, o.Ä., die sich zu diesen Themen informieren und austauschen möchten.
Preise	99 € p. P., 49 € für Studierende



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Übersicht unserer Literatur



„Rechtsanwaltsseminar im Themengebiet des Pflegekinderwesens“

3 - Fortbildung

Termin	Samstag, den 21.02.2026 10:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	Frankfurt a. M.
Referierende Personen	Prof. Dr. Ludwig Salgo Goethe-Universität Frankfurt a. M. sowie Vorstandsvorsitzender der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes und erfahrene Praktiker*innen aus der Rechtsanwaltschaft
Inhalt	Diese Fortbildung ist eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung, speziell für rechtliche Fachpersonen, die im Bereich der Pflegekindschaft einen Arbeitsschwerpunkt haben/wollen. Jedes Jahr werden neue unterschiedliche Themen beleuchtet. Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel, sich zu aktuellen Fragestellungen und immer wechselnden Themen und Inputs von unterschiedlichen Praktiker*innen aus der Rechtswissenschaft auszutauschen und sich zu vernetzen.
Zielgruppe	Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Lehrende des Rechts sowie Verfahrensbeistand*innen
Preise	99 € p. P., 49 € für Studierende



„Pflegeeltern als Vormund*innen“

4 - ONLINE-Seminar

2-teiliges Seminar Termine:	TEIL 1: Samstag, den 14.03.2026 10:00 - 15:00 Uhr, GRUNDLAGEN (online) TEIL 2: Samstag, den 21.03.2026 10:00 - 13:00 Uhr, FRAGEN & AUSTAUSCH (online)
Veranstaltungsort	ONLINE per Zoom
Referierende Personen	Andrea Baumgartner Verfahrensbeiständin, Vormundin, Pflegemutter Dr. Miriam Fritsche Dipl. Politologin, Schwerpunkt Vormundschaften Prof. Dr. Ludwig Salgo Goethe-Universität Frankfurt a. M. Dr. Anja Sommer Bereich Vormundschaften beim Kinderschutzbund Frankfurt a. M.
Inhalt	In diesem zweiteiligen Seminar werden die Grundlagen der Vormundschaft vermittelt – vor allem für Pflegeeltern und Fachkräfte, die sich erstmals mit dem Thema befassen oder ihr Wissen auffrischen möchten - Schwerpunkte sind: • Bedürfnisse von Pflegekindern in Vormundschaften • Ziele und Neuerungen der Vormundschaftsrechtsreform, insbesondere für die Pflegekinderhilfe, sowie Grundsätze der Auswahl des Vormunds • Rechte und Pflichten von Vormund*innen (z. B. Berichtspflichten, genehmigungspflichtige Entscheidungen, Kooperation) • Mitwirkung bei Hilfeplanungen nach SGB VIII • Aufsicht und Beratung durch Familiengericht und Jugendamt Im zweiten Teil (21.03.2026) steht der Austausch zu Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt, etwa zu Prüfkriterien, Rollenunterschieden oder zur Übergabe einer Vormundschaft.
Zielgruppe	Pflegefamilien u. Fachkräfte
Preise	89 € Pflegevater/Pflegemutter, 140 € Pflegeeltern*, 109 € p. P., 49 € für Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar

„Angstbindung bei Pflegekindern: verstehen und handeln“

5 - Seminar

Termin	Dienstag, den 14.04.2026 09:00 - 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	Rosenheim
Referierende Personen	Dr. Martina Cappenberg Dipl.-Psychologin, Referentin für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte, Münster Joachim Dörner Fachanwalt für Sozialrecht
Informationen	Pflegekinder, die in ihrer Herkunftsfamilie Gewalt erfahren haben, entwickeln oft sogenannte Angstbindungen: Sie binden sich nicht aus Vertrauen, sondern aus Angst. Dieses Verhalten zeigt sich z. B. in Überanpassung oder widersprüchlichem Verhalten und ist von außen schwer zu deuten. Im Seminar beleuchtet Dr. Martina Cappenberg die psychologischen Aspekte: Welche Signale deuten auf Angst statt auf echtes Bedürfnis hin? Wie lässt sich die Gefühlswelt besonders verletzlicher Kinder verstehen? Welche Bindungs- und Beziehungsbedürfnisse haben Pflegekinder, und wie können Erwachsene darauf reagieren? Rechtsanwalt Dörner gibt Einblicke in rechtliche Fragen rund um Umgangskontakte: von Regelungen in belasteten Familiensituationen über Ablauf und Stolpersteine in Verfahren bis hin zu Rollen und Rechten von Pflegeeltern, Jugendamt und Vormund. Zentrales Thema ist die Haltung aller Beteiligten – damit das Wohl des Kindes im Mittelpunkt bleibt. Das Seminar richtet sich an Pflegeeltern und Fachkräfte, die sich mehr Sicherheit im Umgang mit emotionalen und rechtlichen Herausforderungen wünschen.
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	79 € Pflegevater/Pflegemutter, 150 € Pflegeeltern*, 99 € p. P., 49 € für Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar

„Biografie-Erklärung und Biografie-Arbeit mit Adoptiv- und Pflegekindern“

6 - Fortbildung

Termin	Dienstag, den 21.04.2026 10:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Mindelheim
Referierende Person	Anke Laukemper Dipl.-Pädagogin, Psychotherapeutin (HprG), Begleitung und Beratung von Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräften.
Inhalt	In diesem Seminar geht es um den Umgang mit den schwierigen Biografien von Adoptiv- und Pflegekindern. Wie können Fachkräfte die Familien und Kinder bei der Vermittlung der bisherigen Lebensgeschichte unterstützen? Wie rechtfertigt man Herausnahmen und wie spricht man über erziehungsunfähige leibliche Eltern, über Alkohol und Drogenmissbrauch, über erfahrene Gewalt, Vernachlässigung, sexuelle Übergriffe? Welche Bedeutung haben Kontakte zur Herkunftsfamilie für das traumatisierte Kind? Wie lassen sie sich verantwortungsvoll gestalten? Wo liegen Grenzen? Welche Worte und Erklärungen können hilfreich sein? Mit fachlichen Impulsen, Praxisbeispielen und Raum für kollegialen Austausch entwickeln wir gemeinsam Ideen rund um das Thema „Biographiearbeit“ und wie Pflege- und Adoptivkinder und ihre Familien dabei unterstützt werden können.
Zielgruppe	Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte im Bereich des Pflegekinderwesens wie des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), der Adoptions- und Pflegekinderdienste, o.Ä., die sich zu diesen Themen informieren und austauschen möchten.
Preise	99 € p. P., 49 € für Studierende



Jetzt auch auf Instagram unter:
www.instagram.com/stiftung_pflegekind



27. Tag des Kindeswohls

Termin	11. Mai 2026 10:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	Erfurt
Referierende Personen	Prof. Dr. Ludwig Salgo Goethe-Universität Frankfurt a. M. sowie Vorstandsvorsitzender der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes Dr. Martina Cappenberg Dipl.-Psychologin, Referentin für Pflege- und Adoptivfamilien und Fachkräfte, Münster Christian Bull Dipl.Soz.Arb. / Dipl.Soz.Päd. / Supervisor, Coach Bildungsreferent Schabernack-Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e. V., Güstrow
Inhalt	Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3
Preise	Early-Bird-Ticket sichern bis 31.12.2025 135 € für Fachkräfte, 130 € für Pflegeeltern* Regulärer Preis ab 01.01.2026 150 € für Fachkräfte, 140 € für Pflegeeltern* *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar



Jetzt auch auf Youtube unter:
www.youtube.com/@StiftungPflegekind



„Wie Gehirn und Psyche durch vorgeburtliche und frühkindliche Erfahrungen geprägt werden“

7 - Seminar

Termin	Samstag, den 13.06.2026 09:00 - 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	Kiel In Kooperation mit dem PFAD Niedersachsen e. V.
Referierende Person	Dr. Nicole Strüber Neurobiologin, Autorin, Speakerin und Trainerin
Inhalt	In diesem Seminar werden wir darauf eingehen, was wir durch diese Prägungen für den Umgang mit Pflege- und Adoptivkindern lernen können. Frühe Erfahrungen – insbesondere belastende – prägen die Entwicklung des Gehirns über epigenetische Prozesse und beeinflussen, wie ein Kind mit Stress umgeht, sich selbst beruhigt, Impulse kontrolliert, Beziehungen gestaltet und Motivation entwickelt. Auch das Risiko für psychische Erkrankungen wird hier mit angelegt. Kinder mit frühen Traumatisierungen zeigen oft widersprüchliches oder schwer verständliches Verhalten – Ausdruck erlernter Schutzstrategien aus belastenden Lebensumständen. Dieses Seminar vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen und praktische Impulse, wie Pflege- und Adoptiveltern diese Kinder im Alltag begleiten und sichere Rahmenbedingungen für Entwicklung und Heilung schaffen können.
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	69 € Pflegevater/Pflegemutter, 130 € Pflegeeltern*, 99 € p.P., 49 € Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar
Rabatt	Mitglieder des PFAD Niedersachsen e. V. erhalten 15 € Rabatt



Jetzt auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/stiftungpflegekind



„Wo komme ich her? Wo gehöre ich hin? Wer bin ich eigentlich?“

8 - Seminar

Termin	Samstag, den 20.06.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Rostock
Referierende Person	Justinus Jakobs Dipl. Theologe, Psychotherapeut (HP), Systemischer Familientherapeut, traumaorientierter Körpertherapeut (Somatic Experiencing, PBSP). Seit mehr als 20 Jahren im Caritas Kinder- und Jugendheim in Rheine tätig.
Inhalt	„Zur Identität des adoleszenten Pflegekindes zwischen Herkunfts-, Pflege- und „idealer“ Familie“ Die Adoleszenz ist eine herausfordernde Phase der Selbstfindung. Pflegekinder fragen dann verstärkt nach ihrer Herkunft, wollen verstehen, warum sie nicht bei den leiblichen Eltern aufwachsen konnten, und idealisieren diese oft. Für Pflegeeltern kann dies verunsichernd sein. Missglückte Kontaktversuche zwischen Jugendlichen und Herkunftseltern belasten zusätzlich und gefährden die Stabilität in der Pflegefamilie – gerade in einer Phase, in der Sicherheit für den Übergang ins eigenständige Leben besonders wichtig ist. Im Seminar geht es u. a. um folgende Fragen: • Welche Bedürfnisse und Fragen stehen hinter dem Verhalten jugendlicher Pflegekinder? • Welche Rolle spielen die leiblichen Eltern? • Wie können Pflegeeltern Orientierung und Halt geben? Das Seminar zeigt, wie Pflegekinder zwischen Herkunfts-, Pflege- und „idealer“ Familie besser begleitet werden können – mit Klarheit, Orientierung und Sicherheit.
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	69 € Pflegevater/Pflegemutter, 130 € Pflegeeltern*, 99 € p.P., 39 € Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar

Weiterführende Literatur und regelmäßiger Podcast stiftung-pflegekind.de

Buch-Tipp:

8. Jahrbuch des Pflegekinderwesens: „Stärkung der Pflegekinder“

Die Autoren und Autorinnen beschreiben aus ihrer jeweiligen fachlichen Disziplin, wie eine „Stärkung der Pflegekinder“ gelingt.



Alle Beiträge befassen sich mit der Frage, wie die „Stärkung der Pflegekinder“ gelingt, was das Pflegekind braucht, um sich zu entwickeln, sich sicher und geborgen zu fühlen. Dazu gehört auch das „Sicherheit geben“ durch die Fachkräfte der Jugendämter. Das erfordert nicht nur Fachwissen, sondern auch eine klare Haltung der Fachkräfte.

Im Mittelpunkt sollen die Bedürfnisse des Pflegekindes und nicht die seiner Eltern stehen. Eine klare fachliche Haltung gibt den Pflegekindern Sicherheit. Sie gibt auch den Eltern Klarheit. Das minimiert Streit und gerichtliche Auseinandersetzungen. Sie ist das A und O der Pflegekinderhilfe.

Podcast-Tipp:

... der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes!

„Kindeswohl“
ist der Podcast der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes.



Im Fokus steht das Pflegekind. Es geht um die Chancen, die es hat, eine neue, befriedigende Eltern-Kind-Beziehung zu entwickeln. Denn aus Sicht der Stiftung ist die Pflegekindschaft die wichtigste Ressource, die es im Kinderschutz gibt. Die Journalistin Eva Völker spricht mit erfahrenen Fachkräften aus Praxis und Wissenschaft und

beleuchtet die Pflegekindschaft aus Sicht des Rechts, der Kinderpsychologie und der Sozialen Arbeit. Gemeinsam besprechen sie hilfreiche Ansätze, damit eine Orientierung am Kindeswohl gelingt.

Sie finden uns auch auf den sozialen Medien

Aktuelle Themen, Projekte und Einblicke in unsere Arbeit finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen. Pflegekinder brauchen Stimme und Sichtbarkeit – auch online. Mehr Einblicke. Mehr Engagement. Mehr Pflegekinderwohl.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Youtube und LinkedIn und begleiten Sie unsere Arbeit für das Wohl von Pflegekindern.



Facebook

facebook.com/stiftungspflegekind



Instagram

Instagram.com/Stiftung_Pflegekind



Youtube

youtube.com/@StiftungPflegekind



LinkedIn

linkedin.com/company/stiftung-zum-wohl-des-pflegekindes



„Schwierige Begegnungen mit leiblichen Eltern – rechtlich und psychologisch sicher handeln“

9 - Seminar

Termin	Samstag, den 26.09.2026 10:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Köln
Referierende Person	Karola von Zedlitz-Neukirch Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin; die Referentin hat den Bachelor of Science in Psychologie erworben und ist selbst Pflegemutter.
Inhalt	Pflegeeltern sind Teil eines komplexen Systems – dazu gehören auch die leiblichen Eltern des Kindes. Oft haben diese Eltern selbst große Probleme, zum Beispiel psychische Erkrankungen, Überforderung oder schwierige Lebensumstände. Im Alltag bedeutet das für Pflegeeltern: Sie können bei Besuchskontakten, Hilfeplangesprächen oder anderen Terminen auf belastete oder eingeschränkte leibliche Eltern treffen. Diese Begegnungen können sehr konfliktbelastet und emotional sein. Im Seminar geht es darum: • Welche rechtlichen Pflichten und Möglichkeiten haben Pflegeeltern im Umgang mit den leiblichen Eltern? • Wie lassen sich schwierige Situationen besser einschätzen und stressfreier bewältigen? Eigene Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden sind ausdrücklich willkommen.
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	69 € Pflegevater/Pflegemutter, 130 € Pflegeeltern*, 99 € p.P., 39 € Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar



Jetzt auch auf LinkedIn unter:
www.linkedin.com/company/stiftung-zum-wohl-des-pflegekindes



„Ahoi – Norderney 2026“

Seminar-Reise

Termin	Samstag – Donnerstag, den 17. – 21.10.2026
Veranstaltungsort	Norderney
Referierende Personen	Doris Buitinck Dipl.-Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung in der Beratung von Pflegefamilien, Erziehungsstellen, Weiterbildung in personenzentrierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Supervisorin Oliver Hardenberg Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor sowie Fachreferent Jugendhilfe, Münster Martin Janning Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Rheine Prof. Dr. Ludwig Salgo Goethe-Universität Frankfurt a. M. sowie Vorstandsvorsitzender der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes
Inhalt	Das gesonderte Programm (Ablauf, Vortragsthemen, Aktivitäten...) wird im Frühjahr 2026 auf unserer Homepage erscheinen.
Zielgruppe	Pflegefamilien Sie können sich bis zum 31.01.2026 für die Teilnahme an der Reise anmelden.
Anmeldung	Bitte per E-Mail unter: kontakt@stiftung-pflegekind.de
Preise	Kinder: 399 €, Erwachsene: 550 €



„Verwandtenpflege im Fokus – Entwicklungsverläufe, Forschungsergebnisse und fachliche Implikationen“

10 - ONLINE-Fortbildung

Termin	Dienstag, den 10.11.2026 09:00 – 12:30 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Fortbildung per Zoom
Referierende Person	Oliver Hardenberg Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor sowie Fachreferent Jugendhilfe, Münster
Inhalt	Die formelle Verwandten- und Netzwerkpflege ist eine besondere Form der Pflege fremduntergebrachter Kinder und Jugendlicher und stellt besondere Anforderungen an die Fachkräfte sowie an deren spezielle Fachkenntnisse bei der Prüfung der Eignung einer formell beantragten Verwandtenpflege bzw. im Rahmen der Umwandlung einer informellen Pflege in Hilfe zur Erziehung (Methoden) Beratung von Verwandtenpflegeeltern • Familiäre Rollen und Verstrickungen • Beziehungsstatus des Verwandtschaftspflegekindes • Besonderheiten in der Betreuung und Begleitung • Konzepte und Methoden zur Arbeit innerhalb der Verwandtenpflege • Fortbildung für Verwandtschaftspflegeeltern gestalten und Motivation dafür fördern • Chancen und Risiken der Verwandtschaftspflegefamilie • Typische Krisen und mögliche Hilfen
Zielgruppe	Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) und der Adoptions- und Pflegekinderdienste, die sich zu diesen Themen informieren und austauschen möchten.
Preise	99 € p. P.



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Übersicht unserer Literatur



„Unzertrennlich - FASD und Trauma“

11 - Seminar

Termin	Samstag, den 14.11.2026 10:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Regensburg
Referierende Personen	Oliver Hardenberg Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Fachreferent der Jugendhilfe in Münster, Nevim Krüger Pflege- und Adoptivmutter von zwei Kindern – Vorsitzende des Landesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien PFAD Niedersachsen e. V., FASD- Fachkraft.
Inhalt	Kinder, deren Mütter während der Schwangerschaft Alkohol konsumiert haben, können bleibende Schädigungen des Gehirns erleiden. Diese sogenannten Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) äußern sich unter anderem durch emotionale Ausbrüche, Lernschwierigkeiten und auffälliges Verhalten. Viele dieser Kinder haben zusätzlich traumatische Erfahrungen wie Vernachlässigung, Gewalt oder Missbrauch erlebt. Die Folgen dieser Erlebnisse zeigen sich oft erst nach längerer Zeit – wenn die Kinder sich sicher fühlen. Für Pflege- und Adoptivfamilien sowie pädagogische Fachkräfte entstehen dadurch erhebliche Herausforderungen im Alltag. In dem Seminar beleuchten die Referierenden die Lebenssituation dieser Kinder aus verschiedenen fachlichen Perspektiven. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden praxisnahe Strategien entwickelt, um die Kinder besser zu verstehen und gezielt zu unterstützen. Der Erfahrungsaustausch steht dabei im Mittelpunkt.
Zielgruppe	Pflegefamilien und Fachkräfte
Preise	79 € Pflegevater/Pflegemutter, 150 € Pflegeeltern*, 99 € p. P., 39 € für Studierende *Pflegeeltern = gemeinsame Teilnahme am Seminar

„Würdigung, Interesse und Klarheit – Grundlagen einer am Kind orientierten Arbeit mit Herkunftseltern“

12 - ONLINE-Fortbildung

Termin	Dienstag, den 24.11.2026 09:00 – 12:30 Uhr
Veranstaltungsort	ONLINE per Zoom
Referierende Person	Justinus Jakobs Dipl. Theologe, Psychotherapeut (HP), Systemischer Familientherapeut, traumaorientierter Körpertherapeut (Somatic Experiencing, PBSP). Seit mehr als 20 Jahren im Caritas Kinder- und Jugendheim in Rheine tätig.
Inhalt	Wie begegnen wir Eltern, die ihr Kind vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht haben? Wie kann es gelingen, zu verstehen, ohne zu verleugnen? Wie können Scheitern, Scham und Schuld angenommen und Verstrickungen gelöst werden? Wie kann das Übernehmen von Verantwortung unterstützt werden, so dass ein Kind sich verstanden und entlastet fühlt? Wie können Grenzen von Eltern realistisch akzeptiert werden, um dem Pflegekind die Entwicklung einer wahrhaftigen Identität zu ermöglichen? Kaum ein Spannungsfeld fordert Fachkräfte der Pflegekinderhilfe so stark heraus wie eine würdige Arbeit mit Herkunftseltern, die klar am Wohl des Kindes ausgerichtet ist. Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen, Grundhaltungen und praxisorientierte Grundkompetenzen, die für diese Aufgabe sensibilisieren, stärken und absichern.
Zielgruppe	Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) und der Adoptions- und Pflegekinderdienste, die sich zu diesen Themen informieren und austauschen möchten.
Preise	99 € p. P., Studierende 49 €



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zu unserem Podcast



Unser Seminarprogramm finden Sie ab sofort auch auf unserer Homepage: www.stiftung-pflegekind.de/seminare-termine und zum Download unter: www.stiftung-pflegekind.de/downloads

Möchten Sie mehrere Exemplare zum Auslegen oder Verteilen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: kontakt@stiftung-pflegekind.de oder rufen Sie uns an unter: 05531 / 5155.

Folgen Sie uns gerne auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Hier bieten wir Ihnen Informationen rund um das Thema Pflegekinderwesen. Melden Sie sich auch gerne zu unserem Newsletter auf unserer Homepage an, um regelmäßig Informationen zum Thema Pflegekinderwesen zu erhalten.

Facebook: www.facebook.com/stiftung-zum-wohl-des-pflegekindes

Instagram: www.instagram.com/stiftung_pflegekind

Youtube: www.youtube.com/@StiftungPflegekind

LinkedIn: linkedin.com/company/stiftung-zum-wohl-des-pflegekindes

Die Stiftung hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- » **Praxisnaher Austausch und Fortbildung für alle, die im Pflegekinderwesen engagiert sind**
- » **Förderung von Projekten, Veröffentlichungen, Forschung und Praxis, u.a. auch durch den Förderpreis der Stiftung und den Dr. Arnim Westermann Preis**
- » **Vermittlung der spezifischen Situation von Pflegekindern in Öffentlichkeit und Politik, durch Publikationen und Tagungen**

Gründer der Stiftung sind Inge und Dr. Ulrich Stiebel, Holzminden, Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Ludwig Salgo.

Eine gesunde, körperliche und seelische Entwicklung der Kinder, die ihre Herkunftsfamilie verlassen müssen, ist nicht selbstverständlich gesichert. Pflegefamilien können entscheidend dazu beitragen, dass sie sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln.

Die Stiftung möchte mit ihrer Arbeit das öffentliche Interesse für Pflegekinder und ihre besondere Situation wecken.

Ansprechen möchte die Stiftung alle, die sich in ihrem (Berufs-) Alltag mit dem Adoptiv- und Pflegekinderwesen befassen:

Pflege- und Adoptiveltern, Jugendämter und Verbände, therapeutisches Fachpersonal, Justiz und Wissenschaft, sowie Politik und Medien.

Dabei wird die Stiftung von Fachleuten aus unterschiedlichsten Disziplinen aus dem gesamten Bundesgebiet unterstützt.

Der Vorstand, Oktober 2025

Veranstalter:	Stiftung zum Wohl des Pflegekindes Lupinenweg 33, 37603 Holzminden Telefon: 05531/5155, Fax: 05531/6783
Bankverbindung	Nord-LB Holzminden IBAN: DE92 2505 0000 0150 5688 22 BIC: NOLADE2HXXX
Ansprechpersonen	Andrea Stiebel: a.stiebel@stiftung-pflegekind.de Geschäftsführerin und Ihre Ansprechpartnerin für alle inhaltlichen Themen. Janina Stellhorn: j.stellhorn@stiftung-pflegekind.de Verwaltung und Organisation und Ansprechpartnerin rund um die Organisation der Veranstaltungen und Anmeldungen.
Vorstand	Inge Stiebel Dr. Ulrich Stiebel Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo (Vorsitzender)
Kuratorium	Dr. Martina Cappenberg, Franz Dorner, Oliver Hardenberg, RA Peter Hoffmann, Martin Janning, Anke Laukemper, Annette Tenhumberg (Vorsitzende), Patrick Werth, Karola von Zedlitz-Neukirch
Veranstaltungsorte	Sie erhalten unmittelbar nach Anmeldung zu einer Veranstaltung drei E-Mails von uns. Diese beinhalten eine Bestellbestätigung, unsere AGB, sowie eine Rechnung. In der E-Mail der Bestellbestätigung erhalten Sie auch den genauen Veranstaltungsort.
Preise/Verpflegung	Die jeweils ausgeschriebene Teilnahmegebühr enthält alle Leistungen, inkl. den Materialien, den Vor- und Nachbereitungen und der Verpflegung. In der Regel, sind im Preis Essen und Getränke während der Veranstaltung enthalten. Sollte dies nicht der Fall sein, weisen wir Sie vorher darauf hin.
Anmeldung	https://stiftung-pflegekind.de/seminare-termine/
Stornierung	Wir behalten uns vor, Seminare und Veranstaltungen wegen Krankheit oder zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.
Stornierung der Teilnahme	Bis 28 Tage vor der Veranstaltung ist die Stornierung für Sie kostenfrei möglich. Bis 14 Tage vor Seminarbeginn ist bei einer Stornierung 50 % des Seminarpreises zu zahlen. Bis 7 Tage vor Seminarbeginn ist bei einer Stornierung 100 % des Seminarpreises zu zahlen. Stornierungen müssen immer schriftlich per E-Mail an kontakt@stiftung-pflegekind.de gesendet werden.

Anmeldung

--	--

Name

Vorname

--	--

Straße

PLZ, Ort

--	--

Funktion

Telefon

--

E-Mail

Ihre Anmeldedaten werden ausschließlich für stiftungsinterne Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

☐ Ich bin mit der Datennutzung für das Seminar und zukünftige Termine einverstanden.

☐ Ich bin mit der Übersendung von Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen zum Thema Pflegekinderwesen einverstanden.

--	--

Ort, Datum

Unterschrift

Frühjahr			Herbst		
☐	17. Januar	Online-Seminar	☐	13. Juni	Kiel
☐	27. Januar	Online-Fortbildung	☐	20. Juni	Rostock
☐	21. Februar	Frankfurt a. M.	☐	26. September	Köln
☐	14.+21. März	2-teiliges Online-Seminar	☐	17.-22. Oktober	Norderney
☐	14. April	Rosenheim	☐	10. November	Online-Fortbildung
☐	21. April	Mindelheim	☐	14. November	Regensburg
☐	11. Mai	27. Tag des Kindeswohls	☐	24. November	Online-Fortbildung

Bei unseren Seminaren ist immer ein kleiner Mittagsimbiss inbegriffen.
Wenn Sie ein vegetarisches Essen wünschen, geben Sie dies bitte hier an.

☐ Ich bin Pflegemutter/Pflegevater

☐ Ich bin Student/Studentin

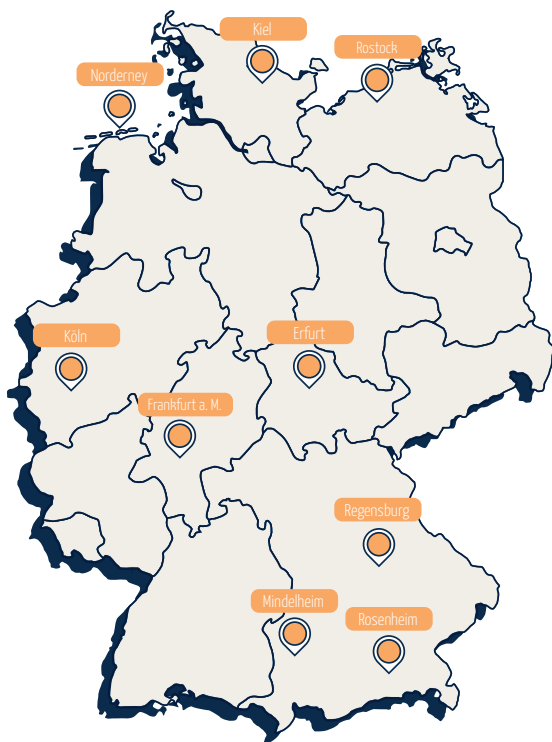
☐ Ich bin Fachkraft

☐ Ich möchte vegetarisches Essen

Bitte trennen Sie das Anmeldeformular an der Perforation ab und verschicken Sie es in einem ausreichend frankiertem Umschlag oder per Fax an: 05531 – 6783.

Seminarprogramm 2026

Überblick der Veranstaltungsorte



Stiftung zum Wohl des Pflegekindes

Lupinenweg 33

37603 Holzminden

Telefon: 05531/5155

kontakt@stiftung-pflegekind.de

www.stiftung-pflegekind.de